

4

4/2026

Senioren *magazin*

öffentlicher Dienst Baden-Württemberg

**Aktiv trotz Hitze –
gemeinsam abkühlen**

Seite 4 <

**Bundesvorstand
des dbb
beamtenbund
und tarifunion
tagt in Stuttgart**

Seite 6 <

**Änderung der
BVO bei der
stationären
Behandlung in
einer Privatklinik**

Seite 8 <

**Aus der Arbeit
der Landes-
geschäftsstelle**

Senioren magazin

Der Seniorenverband öffentlicher Dienst Baden-Württemberg ist der Zusammenschluss von Pensionären und Rentnern aus dem gesamten öffentlichen Dienst und deren Hinterbliebenen einschließlich seiner privaten Bereiche. Mit rund 20 000 Mitgliedern sind wir Ihre starke Interessenvertretung in Baden-Württemberg.

aktiv – kompetent – stark



Wir sind Ihr kompetenter Partner bei allen beamten-, versorgungs-, beihilfe-, rentenversicherungs-, krankenversicherungs-, pflegeversicherungs- und schwerbehindertenrechtlichen Fragen. In rund 70 Orts- und Kreisverbänden bieten wir Ihnen informative Vorträge, gesellige Veranstaltungen und auch Ausflüge an.

**Sie haben Tipps, Interesse oder Fragen an uns?
Wir freuen uns über Ihre Nachricht:
info@senioren-oed-bw.de**

Seniorenverband öffentlicher Dienst
Baden-Württemberg e. V.
Im Himmelsberg 18
70192 Stuttgart.
Telefon 07 11 / 26 37 35-0
Telefax 07 11 / 26 37 35-22
Internet: www.senioren-oed-bw.de

EDITORIAL

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

während die Neid- und Privilegiendiskussion gegenüber Beamtinnen, Beamten und Versorgungsempfängern fast täglich neue Höhen erreicht und sich das Beamtenbashing zum Volkssport entwickelt, hat nun die Alterssicherungskommission – auch Rentenkommission genannt – ihren mit Spannung erwarteten Bericht für Reformen der Alterssicherung vorgelegt.

Auf den ersten Blick würde man gerne glauben wollen, dass die Beamtenschaft gerade noch einmal „relativ ungeschoren“ davongekommen ist. Auf den zweiten Blick ist absolute Vorsicht geboten, denn da kann noch einiges auf uns zukommen.

Der Bericht der Alterssicherungskommission mit insgesamt 33 Empfehlungen und zahlreichen konkreten und weitreichenden Vorschlägen wurde mittlerweile der Bundesregierung zur Umsetzung vorgelegt. Für Beamtinnen, Beamte und Versorgungsempfänger lohnt vor allem der Blick in die Empfehlungen 21 und 23. Die Kommission sieht eine Erwerbstätigenversicherung, in die neben abhängig Beschäftigten auch Selbstständige, Beamte, Abgeordnete und Vorstände von Aktiengesellschaften einbezogen sind, als Idealbild der Alterssicherung an. Sie räumt allerdings auch ein, dass dieses Idealbild einer Erwerbstätigenversicherung in absehbarer Zeit womöglich schwer zu erreichen sei, zum Beispiel aus verfassungsrechtlichen, aber auch aus finanziellen Gründen. Es diene gleichwohl als Orientierung.

Die Kommission empfiehlt weiter, Reformen, die in der Gesetzlichen Rentenversicherung erfolgt sind oder noch vorgenommen werden, wirkungsgleich auf die Beamtenversorgung zu übertragen. Konkret soll der Höchstruhegehaltssatz verringert oder die Wartezeit der Versorgung aus dem letzten Amt von derzeit zwei auf fünf bis zehn Jahre erhöht werden. Wohl wissentlich, dass das Bundesverfassungsgericht bereits im Jahr 1999 die Verdoppelung der Wartezeit als unzulässig verurteilt hatte.



Zudem sollte die Zahl der Verbeamtungen deutlich reduziert werden. Bund und Länder sollten sich überdies verpflichten, ausreichende Rücklagen für die Pensionen zu schaffen, um die Entscheidung der Verbeamtung finanziell neutral im Hinblick auf die Alterssicherungsaufwendungen zu gestalten. Bemerkenswert und mit Blick auf das Agieren der Landesregierung von Baden-Württemberg sicherlich zutreffend ist hierzu die Aussage eines Wirtschaftswissenschaftlers: „Eher legt ein Hund einen Wurstvorrat an als ein Landespolitiker eine Pensionsrückstellung.“ Gut, dass sich der dbb und seine Fachgewerkschaften auf alle potenziellen Szenarien einstellen, argumentativ aufrüsten und sich mit einer Kampagne für einen starken öffentlichen Dienst als Stabilitätsanker für Deutschland klar positionieren.

Fakten dominieren hoffentlich auch in Zukunft statt emotionaler Vorurteile und Mythen. Doch mit Blick auf die Empfehlungen der Alterssicherungskommission und auf aktuelle Reformabsichten im Bund und beispielsweise in Hamburg, den Höchstruhegehaltssatz abzusenken oder Alimentationsverpflichtungen mit einer Jahressonderzahlung zu befriedigen, die nicht für Versorgungsempfänger gezahlt werden sollen, läuten hier und da schon die Alarmglocken. Und auch wenn sich Innenminister Hagel beim politischen Sommerfest des BBW noch sehr klar und eindeutig gegen das plumpe Beamtenbasching und für den Erhalt des Berufsbeamtentums ausgesprochen hat, sollten wir die leicht eingestaubte Goldwaage vielleicht doch schon mal aus der Vitrine holen.

Ihr

Joachim Lautensack,
Landesvorsitzender



Aktuell

- Bundesvorstand des dbb beamtenbund und tarifunion tagt in Stuttgart 4
- dbb-Kritik auch zum Entwurf der Pflegereform: „Befürchtungen übertroffen“ 5
- Änderung der BVO bei der stationären Behandlung in einer Privatklinik nach § 28 BVO 6



Service

- Aus der Arbeit der Landesgeschäftsstelle: Erfolgreiche Widersprüche 8
- Ankündigung: Landeskongress 2026 9
- Fresh from anno dazumal: Wespen – das stinkt den Plagegeistern 9
- Aufgepasst: Scan-Falle „Quishing“ – Was tun bei gefälschten QR-Codes? 10
- Ihr Ehrenamt und Hobby: Mit Bildung Brücken bauen 11



BBW Magazin

- Aktuelle Inhalte aus dem BBW Magazin



Verbände

- Hauptversammlung der Regionalverbände Neuenbürg und Bad Wildbad 14
- HeRos in Glatt 14
- Seniorenverband Schwäbisch Hall mit spannender Expertenführung 15
- Regionalverband Geislingen an der Steige auf den Spuren der Baugeschichte 16
- Seniorenverband Reutlingen im Federsee-Museum 16
- Regionalverband Ludwigsburg unternimmt Zeitreise auf Kopfsteinpflaster 17
- Regionalverband Stuttgart geht auf Zeitreise und genießt Klangerlebnisse 18
- Regionalverband Böblingen-Sindelfingen entdeckt Großes im Kleinen 19
- Vielseitigkeit beim Regionalverband Karlsruhe 19
- Regionalverband Ehingen reist in die Vergangenheit und genießt Farbenvortrag 20
- Regionalverband Esslingen beim THW Ostfildern und bei der Hauptfeuerwache in Esslingen 21



Veranstaltungen

- Lesenswertes 24